

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 15 (1939)
Heft: 34

Artikel: Triumphzug der Heimat : das grösste Eidgenössische Trachtenfest in Zürich
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-753648>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Auf der Ehrentribüne am Werdmühleplatz. In der vorderen Reihe von links nach rechts: alt Bundesrat Häberlin, die Gattin Bundesrat Motta, eine Tochter Motta, die Tochter des ehemaligen Generals und Wille. Eine kleine Delegation ist eben aus dem Zug zu Bundesrat Motta gekommen. Es kamen viele, große und kleine, schneue und kecke — ein fröhliches Hieb und Her zwischen den hochgestellten und den weniger hochgestellten Eidgenossen.

Sous les regards amusés de M. Häberlin, ancien conseiller fédéral, de Mme Motta, d'une de ses filles, des commandants de corps Genevois et Villette (qui l'on voit de gauche à droite au premier rang de la tribune d'honneur). M. le conseiller fédéral Motta reçoit paternellement une délégation enfantine.
Photopress

Triumphzug der Heimat

Das größte Eidgenössische Trachtenfest in Zürich

La triomphale fête des costumes suisses à Zurich

Die Trachten am Werdmühleplatz. Wie die kleinen Träger nur kann führt die Urahnsträger, dort erscheinen nach einer Zeit die Gruppen wieder, welche vonn aus dem Bilde heraus und über die Bahnhofbrücke gezogen waren. Gegenwart sind dort die Trachten aus ihren eigenen Reihen. Welch ein Gewimmel, ein Reichtum an Farben, Klängen, Tönen. 8000 Zugteilnehmer zogen hier durch. Von diesen Turnen kindlichen Trompetenspieler allein sind Erstcheinungen der einzelnen Kantonsgruppen an. Auf der Tribüne der Ehrengäste links saß Bundesrat Motta, saßen die beiden Amtskommandanten, Gans und Wille. Die Senatoren läppen ihr Käppi, die Mädchen winkten, die Ehrengäste grüßten, Züpfen, Gemüse, Zweigen und Trachtenwanderer durch den Zug. Ein anderer Bundesrat — ach, und dieser Platz war ja nur einer unter vielen — riesige Tribünenpaläste gab's überall, wo der Zürcher duldig gegen 1000 Meter hinaufkletterte. Fest der Heimat angeschaut, diesen Triumphzug der Heimatliebe, dieses riesige Zeugnis der Verbundenheit mit heimathreichem Boden und altem Herkommern.

Les 8000 participants du cortège passent sur le Werdmühleplatz dans la ville d'hommes où se tient M. Motta. Chaque délégation tient à faire une offrande au conseiller fédéral. Lesunes lui remettent des fleurs, des légumes, d'autres défilent avec la grande échelle, ce qui fait dire à Paul de son frère: «Madame Motta a bien de la chance, pendant une semaine, elle n'aura pas besoin de faire son marché».

Photo Gloria

Unten:
Bergbauern aus dem Glarnerland.
Paysans des montagnes glaronnaises.



Blumenträgerin aus Moutier. Von den zehn Gruppen mit über 1300 Teilnehmern, die der große Kanton Bern stellte, war der Jura der farbenprächtigste. *«Y'a d'Ajoie». Parmi les 10 groupes totalisant 1300 personnes du canton de Berne, le préférances vont aux filles de l'Ajoie.*

Photo Steub

Wie viele lustige, freundliche, liebenswürdige Zwischenfälle und Einfälle waren es! Wie viel fröhlicher Blumenwerfer gab's im Zug und im Publikum. Hohe Herren drückten sich vor Zweiten Geschossen. Verbliebene blickten sich nach Rüebli, es war eine Stadt voll Herzlichkeit. Sehr hielt die Baslerin, voll Stolz für ihre Stadt, sich auf einem Mann im Dienste das getränktes Zuckertüpfel in den Mund. So ging's reiheweise fort, und jeder nahm einen Bissen auf.

Une Blumen, pleine d'gauch pour le bärch de son pays, entend que l'agent de police gode d'un «canard». Les Valaisans firent mieux encore en offrant pendant la réception des représentants de la force publique.

Photo Metz

